



## Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 98

Frankfurt am Main, am 01. April mit Ergänzung vom 02. April 2019

**Sehr geehrte Leser,  
liebe Freunde der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.**

Die Winterpause gilt hiermit - auch für die Redaktion des Newsletters der HEF - als beendet, zumal just beim Schreiben der ersten Zeilen dieser Ausgabe die Magnolie (Tulpenbaum) direkt vor dem Fenster des Schlussredakteurs sich mächtig ins Zeug wirft, ihre volle Blütenpracht zu entfalten.

Sie lesen heute	auf Seite
I. Rückblick	1
Teddybären-Tag	5
Gewinner	6
II. Vorschau	7
III. Vermischtes	9
Impressum	13
Vorankündigung	14
Jahresversammlung	15

### I. Rückblick

**Für den Rückblick auf zwei unserer Weihnachtsfahrten lassen wir dieses Mal als neutrale Berichterstatter die Presse sprechen. Zunächst die Strasbourger Zeitung DNA:**

*Frei übersetzt aus dem Französischen mit Hilfe des Microsoft Translators von Wilfried Staub*



#### Von FRANKFURT (Main) nach STRASBOURG (Rhin)

- eine nicht alltägliche Zugverbindung

#### Der Weihnachtsmarkt unter Dampf

„Wenn alles glatt läuft, wird am Samstag, dem 08. Dezember 2018, um 13:15 Uhr eine Dampflokomotive,

in Dienst gestellt im Jahr 1934, mit vier Reisezugwagen in den Straßburger Hauptbahnhof einfahren in. Die Lok 01 118 ist das Juwel der Sammlung des Vereins Historische Eisenbahn Frankfurt. Ein wahres Schmuckstück ist die Dampflokomotive der Baureihe 01, die am Samstagmorgen um 8:53 Uhr von der Station Frankfurt Süd ihre Waggons in Richtung Frankreich ziehen wird. Es werden weitere Passagiere noch in Darmstadt, Bensheim und Weinheim aufgenommen, bevor man im Grenzbahnhof Kehl (um die Mittagszeit) eintrifft, ohne dass jedoch hier weitere Reisende zusteigen dürfen.



Ankunft in Strasbourg Gare Central

Foto: Norbert Rotter

Für die HEF wird dieser Samstag ein ganz außergewöhnlicher Tag werden, da der Zug das Staatsgebiet verlassen wird, um in den Hauptbahnhof von Straßburg einfahren zu können (die Ankunft ist geplant für 13.15 Uhr). Die Lokomotive und ihre geschätzten Fahrgäste werden übrigens bereits im französischen Grenzbahnhof Krimmeri-Meinau standesgemäß begrüßt werden. Vor zehn Jahren hatte die 01 118 bereits eine Charterfahrt ins Elsass mit Ziel Mulhouse unternommen. Jetzt am 08. Dezember 2018 ist der **Strasbourger Weihnachtsmarkt**

Anlass für die außergewöhnliche Sonderfahrt. Um 18:40 Uhr wird der Zug dann wieder für die Rückfahrt nach Frankfurt abgepfeifen. Die Lokomotive erweckt Assoziationen an die Symphonie "Pacific 231" von Artur Honegger.

Anmerkung: Für die nicht ganz so Kunstbessenen unter unseren Lesern hier ein Link zu der Eisenbahnsymphonie auf **YouTube**: [https://www.youtube.com/watch?v=Rfysyx\\_DAK](https://www.youtube.com/watch?v=Rfysyx_DAK) ).

Ihre Achsfolge ist 2 C 1, berichtet Pierre Wilch, einer unserer Leser, der sich für Bahngeschichte interessiert und der der Zeitung den bemerkenswerten Tipp gegeben hat. Die Maschine wurde 1934 vom Krupp-Werk in Essen gebaut. Nach dem Krieg wurde sie bis 1981 in das rollende Material der Deutschen Reichsbahn, der Eisenbahn der DDR, eingegliedert. Dank guter Wartung und immer noch starker Leistung ist die Lokomotive auch heute noch 130km/h schnell. Strasbourg freut sich auf einen außergewöhnlichen Gast von über dem Rhein.“



Strasbourg: Einer der schönsten Weihnachtsmärkte Europas.

Alle Fotos dieses Berichtes: Norbert Rotter

Im deutschen Grenzbahnhof Kehl musste der Zug um den Buffet- und den Güterwagen gleichert werden, da beide keine Zulassung für das SNCF-Netz haben. Das Abhängen gestaltete sich leider etwas zeitaufwändig. Das Ankuppeln am Abend erfolgte dann erfreulicherweise ratzfatz. In Rastatt wurde die Lok sowohl auf der Hin- als auch der Rückfahrt durch die örtliche Feuerwehr mit Wasser versorgt.



Beide Bilder fotografiert und zur Verfügung gestellt von unseren französischen Kollegen. Vielen Dank dafür

In der „Zweiburgstadt“ **Woinem** legen wir bei unseren Fahrten Richtung Süden neuerdings regelmäßig auch einen Stopp ein und zählen inzwischen in Weinheim und an der Bergstraße zahlreiche neue begeisterte Eisenbahnfans. Das schrieb die **RHEIN-NECKAR-ZEITUNG** über die Strasbourg-Fahrt:

„Vor über 40 Jahren Jahren gewöhnte die Deutsche Bundesbahn ihren Loks das Rauchen ab. Nur die ganz alten Modelle scheinen unbelehrbar und können das Qualmen einfach nicht sein

lassen. Die historischen Dampfmaschinen sieht man seit dem nur noch zu ganz besonderen Anlässen durch die Landschaft schnaufen und pfeifen.

Solch einer bildet sich am Samstagmorgen (08.12.2018), als sich der Zuglokomotive 01 118 im Weinheimer Hauptbahnhof einfährt. Mit den Fahrkarten in der Hand überlegen Andrea und André Lambrecht mit Sohn Leif Enrik, auf welchem Gleis der Zug wohl einfahren wird. Zwar hat der Veranstalter, der Verein Historische Eisenbahn, zuvor einen Fahrplan verschickt – in Stein gemeißelt ist der aber nicht.

Die Familie aus Zotzenbach hat eine besondere Verbindung zu den alten Zügen, die durch Enriks Großvater geprägt wurde. „Er war ein großer Eisenbahner und hat unserem Sohn eine alte Feldbahn vermacht. Die wurde restauriert und fährt heute bei einem Verein im Bayerischen Wald, erzählt der Vater der Zeitung. Mit quietschenden, ohrenbetäubenden Bremsgeräuschen kommt der Stahlkoloss auf Gleis 3 zum Stehen. Die Lambrecht freuen sich auf den Tag in Straßburg, noch mehr aber auf die bevorstehende Fahrt in den alten Waggons. Das Reisegefühl ist ein ganz anderes als in den modernen Zügen. Und solange sich solche Möglichkeiten noch bieten, wollen wir sie nutzen, erklärt Andrea Lambrecht. Die Familie weiß, dass eine „Ausfahrt“ für die Veranstalter immer mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Die Betriebsauflagen sind hoch und die alten Loks müssen durch den TÜV gebracht werden. Das erfordert neben entsprechenden finanziellen Mittel auch fähiger Handwerker, die Nieten schlagen können und die sich mit der alten Technik auskennen.“



Und das berichtet die Frankfurter Rundschau über unsere Fahrten zum Frankfurter Weihnachtsmarkt

## „Fahrt in die Vergangenheit

Von Kathrin Rosendorff

### Kinder und Erwachsene lieben die Historische Eisenbahn – besonders an Weihnachten.

Der Zug hat zwar ein paar Minuten Verspätung: Aber von schlechter Stimmung ist am Eisernen Steg keine Spur. Isabelle von Frankenberg ist vier Jahre alt, aufgeregt hüpfen sie um ihre Mutter herum. Gleichzeitig ist die Sachsenhäuserin schon bestens für ihre erste Fahrt mit der Historischen Eisenbahn vorbereitet.

Ihre Mutter Lee von Frankenberg, eine gebürtige Australierin, liest ihr nämlich das englische Kinderbuch *Thomas & Friends* vor, in dem, na klar, eine Dampflokomotive die Hauptrolle spielt. Diese hat ein Gesicht, die echte nicht. Aber das stört Isabelle gar nicht. Denn als sie erfährt, dass der Weihnachtsmann mitfährt, schließlich ist es die Weihnachtsfahrt, weiß sie gar nicht, ob sie hüpfen oder ihre Mutter vor Freude umarmen soll. Knapp eine Stunde dauert die Fahrt, die sie am Main entlang, an der EZB vorbei, durch einen Tunnel bis zum Osthafen und zurückfahren wird. 200 Passagiere haben Platz. Sieben Fahrten gibt es an diesem Samstag (15.12.), genauso viele am morgigen Sonntag (16.12.2018).

Die historischen Wagen sind Baujahr 1962, die Dampflokomotive sogar aus dem Jahr 1943. Alles ist weihnachtlich geschmückt. Väter stehen mit ihren Söhnen am geöffneten Fenster und schauen hinaus. Auch Uwe Steeger aus Bad Homburg ist im Zug. Der 69-Jährige nennt sich selbst einen „Eisenbahnfan“. Und das schon seit der Kindheit. „Ich habe die Fahrt zum Geburtstag geschenkt bekommen.“ Es ist bereits das vierte Mal, dass er mitfährt, aber die erste Weihnachtsfahrt. „Mit so einem historischen Zug zu fahren, macht einfach viel mehr Spaß. Die Dampflokomotive lebt einfach.“ Er selbst hat beim „Rollenden Roland“ auf Rügen vor Jahren den Ehrenlokomotivführerschein gemacht. Heute bleibt er aber nur Fahrgast.

Läuft man von einem in den anderen Waggon, sieht man vor lauter Dampf manchmal nicht allzu viel. In dem Abteil, wo es Postkarten und Bücher – na klar, zum Thema Eisenbahnen – gibt, sind die Holzsitzbänke aus einer Berliner S-Bahn von Anfang der 30er-Jahre. Derweil beginnt Daniel Pranke, die Schaffnermütze ist dem 17-Jährigen noch einen Tick zu groß, die Fahrkarten zu kontrollieren. Viele Gäste kaufen auch erst im Zug eine. „Meine Aufgabe ist es nicht nur, Tickets zu verkaufen, sondern auch zu schauen, dass es den Leuten gut geht.“ „Wann fährt der Zug los“, fragt ihn eine Japanerin, die noch vor dem Zug steht. „Jetzt“, sagt er. Sie steigt spontan dazu. Wie alle anderen Mitarbeiter ist auch der Schüler ehrenamtlich im Dienst. „Fünfmal im Jahr bin ich dabei, je nachdem, wie viele Arbeiten in der Schule anstehen“, sagt er. Er habe sich immer für Bahnen interessiert.

„Vor zwei, drei Jahren fing ich an, Dampflokomotiven zu fotografieren, ich habe mir auch mal einen Modelleisenbahn-Verein angeschaut, aber das ist nicht so meine Welt. Schaffner sein ist schon cooler.“ Im Speisewaggon sitzen Alexandra Nowotny und ihr Lebensgefährte Rüdiger Tann bei heißen Würstchen und Kakao zusammen. „Wir sind beide genetisch vorbelastet“, sagt Tann. Und meint damit ihre familienbedingte Affinität für Züge. „Mein Vater und mein Großvater waren beide Lokführer“, erzählt Tann. Das Paar wohnt in Schlüchtern in einem denkmalgeschützten Haus direkt am Bahnhof. Und wo haben sich die beiden kennengelernt, vielleicht ganz romantisch im Zug? „Nein, in der Diskothek“, sagt Tann und lacht.

Auf jeder Fahrt an diesem Wochenende dabei ist Björn Bohländer, erster Vorsitzender der Historischen Eisenbahn. Im eigentlichen Leben ist der 40-Jährige Versicherungsmakler. „Ich habe wie alle Mitarbeiter hier ein Faible für Bahnen.“ Selbst die zum Verein gehörenden drei Lokführer und eine Lokführerin arbeiten auf ehrenamtlicher Basis. „Sie sind auch im normalen Leben

Lokführer und machen das noch zusätzlich aus Spaß in ihrer Freizeit.“ Viele der Passagiere seien Stammgäste und reisten auch auf Tagesstouren etwa nach Köln oder Hamburg mit.

Luis (8) und Luca (6) sitzen mit ihrem Vater im Abteil und freuen sich über Flummis, die sie sich aus dem Korb des Weihnachtsmanns heraussuchen durften. „Wir machen einen Tagesausflug. Eigentlich leben wir in Karlsruhe“, sagt der 37 Jahre alte Vater, der in Rumänien aufgewachsen ist. „Für meine Kinder ist die Zugfahrt ein aufregendes Erlebnis. Für mich ein bisschen eine Reise in meine Kindheit. Denn in Rumänien gab es damals noch solche alten Züge im Alltagseinsatz.“

Auch die beiden anderen Fahrten zum Weihnachtsmarkt in Michelstadt waren selbstredend und fast ist man geneigt traditionell zu sagen, auf ganzer Linie ein voller Erfolg.

\* \* \* \* \*

Das Magazin  **FRANKFURT mit KIDS** So erlebte ich Frankfurt und Umgebung mit meinen Kindern macht in der Ausgabe vom 10.02.2019 Werbung für die HEF

## „So entdecken wir die Mainmetropole mit der historischen Eisenbahn

Die Jungs haben ein breites Grinsen auf ihrem Gesicht! „Die Dampflokomotive! Die Dampflokomotive, sie kommt!“ Es ist ein kalter, grauer Sonntagmorgen und wir warten im Osten Frankfurts direkt hinter der neuen EZB auf den „Dampflokomotive-Express“, mit dem es gleich durch Frankfurt gehen soll. Es sind kaum Menschen hier. Vielmehr ein paar gruselige Gesellen. Meine Kids sind als Gespenster verkleidet, denn die Historische Eisenbahn ist heute offiziell zum ersten Mal als „Halloween-Express“, unterwegs. Wir steigen ein und kurze Zeit später kommt der junge Kontrolleur vorbei. In historischer Montur stellt er die Fahrkarten aus und locht sie. Die Jungs sind begeistert (und ich auch!). Die Fahrt ist für die Kids kostenfrei, da sie verkleidet erschienen sind. Super!



### IT IS BETTER TO



Wir fahren noch weiter in den Osten Frankfurts und haben einen tollen Blick auf den Main, die Schiffe und genießen die langsame Fahrt. Wir fahren zum Stellwerk Mainkur und wieder zurück. Die Jungs sind Feuer und Flamme und kommentieren alles. Mama hier, Mama da! Klasse. Du kannst nach einer kurzen Runde wieder am selben Bahnsteig aussteigen oder weiter durch die Speicherstraße zum Übergabebahnhof Frankfurt Griesheim fahren für eine lange Rundfahrt. Wir haben heute die kurze Osthafen-Rundfahrt mit der Dampflokomotive durch Frankfurt gemacht. Im März 2017 beim Teddybären-Tag hatten wir die große Runde mit der Dampflokomotive gedreht, also sowohl die Ost- als auch die Westhafen-Rundfahrt.“

## 6. Teddybären Tag auf der Frankfurter Hafentbahn

Am 17. März 2019 führten wir unseren 6. Teddybären Tag auf der Frankfurter Hafentbahn durch. Diese Veranstaltung zum Start in den Frühling erfreut sich inzwischen einer wirklich großen Beliebtheit bei unseren Fahrgästen.



In diesem Jahr wurden wir aber doch etwas von der sehr überwältigenden Nachfrage überrollt. Aufgrund des ungeheuren Interesses haben wir kurz vor der Fahrt entschieden, den Zug noch um einen weiteren Wagen zu verlängern und auf der Hafenbahn tatsächlich mit vier Reisezugwagen der Bauart Bm unterwegs zu sein. Außerdem bestand unser Zug aus dem „Binding“ Güterwagen und dem Buffetwagen, sowie unserer Dampflokomotive 52 4867, sowie wieder einmal mit unserer roten Köf. Die ursprünglich als zweite Lokomotive geplante V36 406 musste leider aufgrund eines Schadens an einer Treibstoffleitung kurzfristig ersetzt werden.

Über unseren online Vorverkauf hatten wir so viele Anmeldungen wie noch nie bei einem Fahrtag auf der Hafenbahn. Aufgrund dessen war der eine oder andere Zug auch etwas mehr als sehr gut besetzt.

Für unsere kleinen Gäste war ein neuer „Schaffnerkollegen“ an Bord, der als „Teddy“ kostümiert im Zug unterwegs war, um den Kindern das versprochene kleine Geschenk zu überreichen.



Der „lebendige“ Teddybär war im Zug unterwegs und als Stofftier auf der Köf.

oben: Gewinnerfamilie Wenk

Gefahren wurde in diesem Jahr wieder vom Eisernen Steg aus abwechselnd zuerst nach Westen in Richtung Griesheim, wo unsere Gäste am Endpunkt einen Blick auf die abgestellten Züge der Deutschen Bahn hinter dem Hauptbahnhof, dem sogenannten „Mainzer Becken“, werfen konnten und von dort zurück zum Eisernen Steg. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es dann weiter in Richtung Osten, am Mainufer entlang zur EZB. Nach einem weiteren Zusteigehalt dort passierten wir die Becken des Frankfurter Osthafens, unterquerten den Ratswegkreisel und erreichten dann den Osthafenbahnhof und den Lokschuppen der Frankfurter Hafenbahn. Von dort ging es wieder zurück zu unserem Start- und Ziel, dem ehemaligen Haltepunkt „Fahrtor“.

Insgesamt freuen wir uns, dass wir die Rekord Besucher Zahl von über 950 erwachsenen Fahrgästen und bestimmt ähnlich vielen Kindern verzeichnen konnten.

Als Ehrengäste konnten wir Familie Wenk aus Mannheim und die drei Preisträger unseres Gewinnspiels zum Türöffner-Tag der WDR Fernsehmaus begrüßen, die Drillinge Anke Sophie, Constantin Herrmann und Benedikt Paul, die alle eine Runde auf unserer Köf mitfahren durften.



Sehen Sie durch Anklicken des Fotos links ein Video unseres Zuges vom 17. März 2019 beim Passieren des „gestörten“ Bahnübergangs in der Gutleutstraße mit vorbildlicher Sicherung des Straßenverkehrs durch das Personal der HEF.

Bericht und Fotos: Björn Bohländer

Video: Wilfried Staub

## II. Vorschau

### Fahrt in den Frühling durch die Pfalz am Samstag, dem 13. April mit Ziel Speyer



Foto: Technik-Museum Speyer

Eine Neuauflage unserer Dampfzugfahrt nach Speyer vom 11. Februar 2011 gibt es am **Samstag, dem 13. April 2019**. Damals wie heute wird der Sonderzug nach dem König und Kaiser **Heinrich IV.** benannt, der wie sein Vater, Großvater und Sohn in der Kaisergruft des Doms zu Speyer begraben sind. Und genau wie vor acht Jahren haben unsere Fahrgäste die Auswahl zwischen drei ganz unterschiedlichen Besichtigungsprogrammen, dem **Technikmuseum Speyer**, der Ozeanwelt von **Sea Life** oder einer **Stadtführung**. Alle drei Alternativprogramme können Sie ganz bequem und mit starken Ermäßigungen zusammen mit Ihrem Ticket online oder im **DER am Roßmarkt** in Frankfurt am Main buchen. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit den ausgemusterten Lokomotiven und Wagen der HEF, die im Museum in Speyer ein würdiges Zuhause gefunden haben, so die wirkliche Rarität, die V 36 der Stadtwerke Frankfurt mit Stromabnehmer (später kurze Zeit im Besitz HEF), die beim Bau der U-Bahn zum Einsatz kam, wobei der Stromabnehmer einzig und alleine zum Schalten der Straßenbahnweichen diente.

An diesem Wochenende findet in Speyer zudem das Weinforum „WEIN AM DOM“ statt, das für den einen oder anderen Weinkenner unter Ihnen interessant sein könnte. Allerdings muss man dazu ein Tagesticket von € 30,00 erwerben, das dann aber in sechs Locations Gültigkeit hat und dazu berechtigt, (eine Auswahl) an etwa 1.000 Pfälzer Weine zu verkosten.

# WEIN AM DOM

## Das Weinforum der Pfalz 13. und 14. April 2019, Speyer

**Öffnungszeiten**  
Samstag, 13. April, 13 – 19 Uhr  
Sonntag, 14. April, 12 – 18 Uhr

**Eintrittspreise**

Zwei-Tages-Ticket	39 €
Tagesticket Samstag	30 €
Tagesticket Sonntag	25 €

Tageskarte im Vorverkauf mit VRN-Ticket 25 € / 30 € pro Karte. Vorverkauf bei Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Neustadt, Tel. 0 63 21/91 77 610, ticket@lwk-rlp.de und Tourist-Information Speyer, Maximilianstraße 13 in Speyer, Tel. 0 62 32/14 23 92.

**Informationen**  
Pfalzwein e. V., Tel. 0 63 21/91 23 28  
www.pfalzwein.de  
info@pfalz.de

[www.wein-am-dom.de](http://www.wein-am-dom.de)

**Zu Gast  
in der Pfalz:**  
10 Winzer aus dem Burgenland präsentieren ihre Weine!

**wein burgenland**

An diesem Wochenende steht ganz Speyer im Zeichen des Pfälzer Weins. Erleben Sie die Vielfalt des zweitgrößten deutschen Weinbaugebiets an sechs Schauplätzen in der Innenstadt.

**ALTER STADTSAAL** Kleine Pfaffenstraße 8  
**GALERIE KULTURRAUM** Maximilianstr. 99  
**HEILIG-BEIST-KIRCHE** Johannesstr. 6  
**HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ** Domplatz 4  
**HISTORISCHER RATSSAAL** Rathaus, Maximilianstr. 12  
**KULTURHOF FLACHSGASSE** Flachsgasse 3

Genießen Sie fast 1.000 herausragende Pfälzer Weine. Zahlreiche Vereinigungen sind vertreten wie das Barrique Forum Pfalz, der VDP Pfalz, Ecovin und Bioland, die Pfälzer Winzergenossenschaften, die Nachwuchstalente der „Jungen Pfalz“, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Winechanges und andere.

**Parkplätze**

in unmittelbarer Nähe zum Dom:

**PARKPLATZ NATURFREUDEHAUS**  
im Navi **Geibstraße** eingeben (3 €/Tag)

**PARKPLATZ TECHNIK MUSEUM,**  
im Navi **Am Technik Museum** eingeben (2 €/Tag)

Von allen Parkplätzen aus sind die Veranstaltungsorte in wenigen Minuten erreichbar.

**Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die im Vorverkauf erworbenen Karten gelten am aufgedruckten Geltungstag bis zum darauffolgenden Tag 3.00 Uhr. Sie sind gültig im Verkehrsverbund Rhein-Neckar inklusive dem City-Shuttle (15-Minuten-Takt) in Speyer.**

Preise bei Drucklegung Dezember 2018

Die Gäste erklären sich mit Betreten der Veranstaltung damit einverstanden, dass die von ihnen im Rahmen der Veranstaltung aufgenommenen Fotos für werbliche Zwecke veröffentlicht werden dürfen. Aus der Zustimmung hierzu leiten die Gäste keine Rechte (z. B. Entgelt) ab. Diese Einverständniserklärung ist gegenüber Pfalzwein e. V. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter Nennung des Namens und der Veranstaltung widerrufbar.

Sponsoren:

### Sonderzug der HEF mit V 36 am Samstag, 11. Mai 2019 zu

Bis zu 10.000 Gäste lockt der Sekttag von Henkel jedes Jahr am Samstag vor Muttertag in die Landeshauptstadt. Das „prickelnde Event“ ist die größte der zahlreichen Veranstaltungen bei

Henkell auf dem Ehrenhof, in dessen Räumlichkeiten und vor allem in den sieben Geschossen tiefen Kellern der Sektkellerei in Biebrich. Erstmals bringt Sie ein Sonderzug der HEF nach Wiesbaden. Vom Hauptbahnhof bringen Sie Sonderbusse direkt auf das Festgelände. Lassen Sie sich von uns bequem und frei von Alkoholkontrollen chauffieren und genießen Sie unter Freunden das geschichtsträchtige Ambiente, die erlesenen Speisen und vor allem natürlich das umfangreiche Sekt- und Spirituosensortiment der Henkell-Gruppe.

Auch in diesem Jahr wartet der Veranstalter mit einem attraktiven Programm mit Soul, R&B, Pop und Funk, Kinderprogramm und sportlichen Aktionen für Jugendliche auf. Highlights aber sind die Kellereiführungen und die durch die Sektmanufaktur. Nicht zu vergessen der Henkell-Shop mit einer Vielzahl internationalen Sekt- und Spirituosenspezialitäten des Konzerns. Die kultige Gummibahn „Thermine“ tuckert kostenlos durch Biebrich und über das Henkell-Gelände. Für exzellente Speisen sorgen der Kuffler, der Nassauer Hof und das Henkell-Team. Das Erfreuliche: Der Eintritt in das Festgelände ist frei.

Alle, die **Wiesbaden** auf eigene Faust erkunden wollen, steigen ebenfalls im Hauptbahnhof aus und nutzen das günstige Angebot der ESWE für ein **Tagesticket** für € 5,60 für eine oder die **Gruppenkarte** für € 10,50 für 5 Personen, gültig für beliebig viele Fahrten in Wiesbaden/Mainz. Zahlreiche **Sehenswürdigkeiten** gestalten Ihren Aufenthalt abwechslungsreich.

Oder Sie fahren mit der Balastwasser betriebenen **Standseilzahnradbahn** zum **Neroberg** und verbringen ein paar erholsame Stunden in einem der schönst gelegenen Freibäder Deutschland im **Opel-Bad** mit seinem **Spezialitätenrestaurant Wagner** oder Sie und ihre Sprösslinge betätigen sich dort oben wieder einmal ganz sportlich im **Kletterwald**.

Fotos: Nerobergbahn, Kletterwald Neroberg

Die Feinplanung dieser Fahrt konnte zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch ganz nicht abgeschlossen werden. Informieren Sie sich deshalb bitte zeitnah über weitere Einzelheiten auf unserer Homepage.

## Und so geht es 2019 weiter

Alle für 2019 geplanten Fahrten finden Sie auf dem Flyer auf der nächsten Seite. Mit einem Klick auf das Bild erhalten Sie eine reproduzierfähige pdf in hoher Auflösung. Sie sehen, wir haben viel vor in diesem Jahr. Es wäre nett, wenn Sie mit unserem Prospekt in Ihrem Bekanntenkreis etwas Werbung für die HEF machen würden. Bitte auch schon einmal vormerken:

DAS EVENT AN PFINGSTEN

Zum 39. Mal  
**HLB**

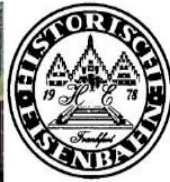
MIT VOLLDAMPF  
IN DEN TAUNUS

Königstein - Hornau - Kelkheim - Liederbach - F-Höchst

Dampfsonderzüge Pfingstsonntag, 09. Juni und Pfingstmontag, 10. Juni 2019

Mit freundlicher Unterstützung  
**Frankfurter Volksbank**





*Fahrtenprogramm 2019  
40 Jahre-Fahrten der  
Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.*



**Hafenbahnfahrtage:**

17.03.2019 Teddytag  
29.09.2019 Tag der Verkehrsgeschichte  
03.11.2019 Halloween  
14./15.12.2019 Weihnachten auf der Hafenbahn



**Sonderfahrten:**

03.02.2019 Rund um Frankfurt  
-Stadtführung Bad Nauheim, Fahrt mit den Eisenbahnfreunden Wetterau  
13.04.2019 Technikmuseum Speyer  
27.04.2019 Köln, Schokoladenmuseum, Rheinische Industriebahn  
11.05.2019 Sektellerei Henkell Wiesbaden  
30.05.2019 "Vatertagstour" Kassel  
09./10.06.2019 Bahnhofsfest Königstein  
22.06.2019 Koblenz Lützel DB Museum  
06.07.2019 Rhein in Flammen (Rüdesheim)  
10.08.2019 Sommertour - Bochum Dahlhausen oder Starlight Express  
07.09.2019 Meiningen  
14.09.2019 Hamburg - Cruisedays  
15.09.2019 Märklintage mit Zwischenfahrt Geislinger Steige (In Planung)  
03.10.2019 Heilbronn - Bundesgartenschau, Technikmuseum Sinsheim, Bahnwerk-Museum  
12.10.2019 Bayernrundfahrt-Miltenberg - Brauereibesichtigung Faust mit Stadtführung  
19.10.2019 Idar Oberstein  
01.12.2019 Weihnachtsmarkt Michelstadt  
07.12.2019 Weihnachtsmarkt Erfurt  
08.12.2019 Weihnachtsmarkt Nürnberg  
29.12.2019 Weihnachtsmarkt Limburg mit Zwischenfahrt Weilburg



Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.  
Intzestraße 34  
60314 Frankfurt  
069-43 60 93  
[www.historische-eisenbahn-frankfurt.de](http://www.historische-eisenbahn-frankfurt.de)

Änderungen oder Irrtümer  
vorbehalten. Loktausch  
nicht ausgeschlossen  
Weitere Informationen finden  
Sie auf unserer Homepage  
Stand 11/2018

### III. Vermischtes

#### Souvenirwagen aus 1913 in bemerkenswert gutem Zustand

Sie sind Fluch und Segen zugleich: Die dreiachsigen Umbauwagen des Typs 3yg. Manche Mitglieder verfluchen sie, weil sie schnelles Fahren verhindern. Zudem kann das Ensemble nur am Zugende bzw. am Kopf des Zuges eingesetzt werden, weil unser Buffet-Wagen keine Durchgangsmöglichkeit bietet und zudem von der externen Stromquelle im Güterwaggon abhängig ist. Ein sonst üblicher Einsatz in der Zugmitte ist daher nicht möglich. Allerdings haben die Waggonen auch ihre Anhänger, denn sie sind unstrittig die ältesten Fahrzeuge der HEF für den Personenverkehr. Zwar stammt der blecherne Aufbau aus der Nachkriegszeit, aber der Unterbau datiert noch aus der Länderbahnperiode - in unserem Fall aus dem Jahr 1913(!).

Die Waggonen sind damit auch ein Stück deutscher Eisenbahngeschichte. Durch die Kombination von neu entwickelten und in der Nachkriegszeit zeitgemäßen Wagenkästen bei gleichzeitiger Weiterverwendung von Untergestellen der Länderbahnwagen wurden Reisezugwagen gebaut, die den Personenverkehr in Deutschland in den 50er und 60er Jahren prägten.

Dass an Waggonen dieses Alters der Zahn der Zeit nagt, ist nur allzu verständlich. Während unser Buffetwaggon vorläufig weiter für die HEF auf Achse ist, musste der von uns als Souvenirwagen genutzte Dreiachser wegen der anstehenden Hauptuntersuchung vorübergehend aus dem Verkehr gezogen werden. Ein Gutachter und unser technischer Vorstand bescheinigten dem Waggon immerhin einen "ordentlichen" Zustand, bemängelt wurde aber unter anderem die Verfas-

sung des selbsttragenden Holzfußbodens. Dieser liegt über Holzzwischenträger direkt auf den Stahlträgern des Unterbaus auf, zwischen diesen Trägern wird das Gewicht der Inneneinrichtung und der sich dort aufhaltenden Personen allein von den Holzplatten getragen. Darunter folgt nur das Bodenblech, das aber lediglich Feuchtigkeit und bei Dampfahnten wohl auch Funkenflug abhalten soll. Eine tragende Funktion besitzen die dünnen Bleche nicht.



*Die Arbeit geht bei der HEF nie aus*

Daher ist es von größter Wichtigkeit, dass der selbsttragende Holzfußboden nicht durch Fäulnis in seiner Tragfähigkeit beeinträchtigt ist. Genau diesen Verdacht hegten Gutachter und vereinsinterne Spezialisten. Daher wurde der Waggon zumindest hälftig entkernt, d.h. alle Einbauten und Verkleidungen in Bodennähe entfernt. Anschließend wurde an einer ausgewählten Stelle der PVC-Belag herausgerissen, um an die eigentliche hölzerne Bodenplatte zu gelangen. Die machte nach der Freilegung einen erstaunlich guten Eindruck. Doch um auf Nummer sicher zu gehen, musste die Platte von unten in Augenschein genommen werden. Daher wurde ein großes Stück herausgesägt und die erste unangenehme Überraschung stellte sich ein. Zwischen Bodenblech und Holzfußboden wurde inzwischen berüchtigte Glaswolle als Isolierung verwendet.

Kommt man nicht direkt in Kontakt mit diesem früher gebräuchlichen Isoliermaterial, gilt es als relativ harmlos. Doch bei Kontakt wird es als hoch gesundheitsgefährdend eingestuft. Daher musste die Glaswolle mit Atemschutzmaske und anderen schützenden Hilfsmitteln entfernt werden. Doch dann stellte sich eine positive Überraschung ein: Bis auf ganz wenige Stellen wurde der erste positive Eindruck bestätigt. Der Holzboden ist einem bemerkenswert guten Zustand. Nach Rücksprache mit dem Gutachter wurde die Notwendigkeit einer kompletten Demontage des Holzbodens verworfen. Lediglich die geöffnete Stelle muss mit neuer Isolierung

und frischem Holz geschlossen werden. Damit besteht die berechtigte Hoffnung, dass unser Souvenirwagen bald mit neu erteilter HU wieder für die HEF im Einsatz sein kann.

Einer dürfte sich darüber ganz besonders freuen: Unser HEF-Urgestein der ersten Stunde Hans Rau. Denn er denkt gar nicht an so etwas wie Ruhestand und plant stattdessen weiter als Souvenir-"Marketender" der HEF. Dafür benötigt er aber "seinen" Souvenirwaggon.

*Bericht und Foto: Florian Faust*

## **Rangieren mit besonderem Gast auf der Hafenbahn**

Am Sonntag, 03.03.2019 konnten wir eine unkonventionelle Rangierlok nutzen, eigentlich dekadent, mit 4.800 PS ein paar Vereinsfahrzeuge zu rangieren, aber das hat uns die Abwicklung massiv vereinfacht. Die Lok „Maxima“ der Firma Stock befand sich zu Reparaturarbeiten in der Werkstatt der Hafenbahn und sollte von hier aus am Sonntag wieder in den Einsatz gehen.



Einer unserer Lokführer ist auch Lokführer bei der Firma Stock und so konnte das Verlassen der Werkstatt gleich noch als Probefahrt genutzt werden, zumal unsere V36 derzeit wegen Startluftmangel nicht einsatzfähig ist. Hier müssen wir aus einem leistungsstarken externen Kompressor erst wieder mindestens 11 bar Druck auffüllen. Dass die Anlassluft gerade bei längerer Standzeit entweichen kann, ist normal und kommt immer wieder vor, gerade wenn die Lok länger abgestellt herumsteht. Auch diese Reparaturarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, so dass dem Einsatz der V 36 am 11. Mai nichts mehr im Wege steht.

Die Arbeiten an der 01 118 sind im Vereinsgelände zunächst beendet worden, da die 52 4867 vorrangig schon in Kürze wieder gebraucht wird. Also mussten beide Loks wieder Ihre Standplätze zwischen Vereinsgelände und Hafenbahn-Winterquartier tauschen. Aber kein Grund zu Sorge.

Mit den beiden Kleinloks hätte diese Aktion einen ganzen Tag gedauert. So ging es deutlich schneller. Einen herzlichen Dank an die Firma Stock, dass wir die Maxima zum Rangieren nutzen durften.

*Text und Foto: Wolfgang Rotzler*

## **Die Mitglieder der Historischen Eisenbahn Frankfurt müssen auf die Schulbank**

Am 09.März 2019 war es mal wieder soweit. Wie in jedem Jahr, vor Beginn der Fahrten der Saison, müssen die aktiven Mitglieder des Vereins für einen ganzen Tag die Schulbank drücken.

Da wir im öffentlichen Eisenbahnnetz unterwegs sind, ist es für uns, ähnlich wie für die DB-Mitarbeiter und alle anderen Eisenbahnunternehmen Pflicht, jährlich an einem Fortbildungsunterricht teilzunehmen, der von fachkundigem Personal durchgeführt wird.

Am Vormittag ist das große Thema die Verhütung von Unfällen im Bereich unseres Geländes aber auch im Gleisbereich. Hier wird viel an grundsätzlichen Vorschriften aufgefrischt, aber auch auf aktuelle Neuerungen bei den Vorschriften hingewiesen. Ganz wichtig in diesem Bereich ist auch das Besprechen aktueller Unfälle im gesamten Bahnbereich als mahnendes Beispiel.

Es geht um so grundsätzliche Dinge, wie den Umgang mit Gefahrstoffen oder auch so grundlegende Dinge, wie das sichere Aufstellen einer Leiter im Evakuierungsfall. Aber auch Themen wie das sichere Bewegen im Gleisbereich werden angesprochen.

Dieser Themenkomplex wird seit Jahren von unserem Mitglied Klaus Weitzel als Referent behandelt, der auch beruflich in der Chemischen Industrie als Sicherheitsbeauftragter tätig ist.

Nach der Mittagspause werden unsere aktiven Mitglieder, je nach Ihrer Aufgabe und Funktion im Verein, auf unterschiedliche Gruppen aufgeteilt und der Unterricht geht dann in kleinen Intensiv-Gruppen weiter.

Hier werden dann zum Beispiel die Kollegen und Kolleginnen, die in unserem Buffetwagen ihren Dienst versehen über die aktuellen Vorschriften rund um die Themen Hygiene und Hantieren mit Lebensmitteln informiert.

Für unsere Kollegen und Kolleginnen des „Betriebspersonals“, hierzu gehören die Lokführer, Heizer und Zugführer, bilden die zweite große Gruppe, die am Nachmittag Ihren eigenen großen Unterricht abhalten. In diesem Jahr wurde hier der Unterricht von dem Eisenbahnbetriebsleiter Manfred Richter unseres Eisenbahnverkehrsunternehmens gehalten, mit welchem wir seit mehreren Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten. Es wurden beispielsweise aktuelle Änderungen im Regelwerk der DB besprochen, aber auch Änderungen in den Vorschriften unseres Eisenbahnverkehrsunternehmens selbst.

Ein weiterer wichtiger Punkt, sind die sicherheitsrelevanten Vorschriften zur die Bedienung der elektrischen Weichensteuerung im Bereich der Frankfurter Hafenbahn.

Auch hier werden aktuelle Themen und Fragen besprochen, die sich aus besonderen Situationen bei Zugbewegungen ergeben haben, aber auch im allgemeinen Eisenbahnbetrieb auftreten. Am Ende dieser Veranstaltung steht dann noch eine vorgeschriebene schriftliche Lernerfolgskontrolle an. Diese Prüfung haben alle unsere Kollegen mit erfreulich positiven Ergebnissen bestanden. Als Fazit des Tages können wir feststellen, dass dieser Pflichtunterricht jedes Jahr aufs Neue für alle Beteiligten ein hohes Maß an Konzentration erfordert, aber im Interesse unserer Aktiven, aber auch unserer Fahrgäste unumgänglich ist.

*Berichterstatter: Björn Bohländer*

## **HEF unter Strom**

Der Frankfurter Verkehrsreferent hat angeblich verlauten lassen, dass die Hafenbahn noch in diesem Jahr weitgehend mit einer 15 kV ~ Oberleitung versehen wird und die betagten Hafenbahnloks durch moderne und umweltfreundliche diesel-elektrische Hybridrangierloks der Euro-norm E 6 ersetzt werden. Das ist eine völlig unerwartete Chance für die HEF. Der Vereinsausschuss wurde kurzfristig einberufen und hat heute einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen, anlässlich der Fahrt nach Speyer die voll funktionsfähige ex-HEF E-Lok 14 267 (Schweizer Krokodil) aus ihrem Museumsschlaf zu wecken und im Schlepp nach Frankfurt zu holen und hier aufzuarbeiten. Damit könnte man endlich auch wieder Strecken mit Tunnel mit

Sonderzügen befahren, die für Dampflok gesperrt sind. Auch will man versuchen, einen der beliebten ET 420 in Original-Lackierung vor dem Schweißbrenner zu retten.



Foto: Technik Museum Speyer

Klarstellung:

Bei vorstehendem Artikel des Newsletters 08 vom 01. April 2019 handelt es sich um einen Aprilscherz!

### Jahresmitgliederversammlung der HEF

Die **40. Mitgliederversammlung der HEF** findet am 05. April 2019 im Saalbau Griesheim (*Ostseite des Bahnhofs F-Griesheim, kostenpflichtiges Parken in der Tiefgarage*) statt. Gäste sind herzlich auch ohne Voranmeldung willkommen, insbesondere Leser des Newsletters, die sich für eine Mitgliedschaft bei der HEF interessieren. Einen **Antrag auf Mitgliedschaft** finden Sie übrigens auch auf unserer Homepage.

**Die Einladung mit der Tagesordnung finden Sie auf Seite 15.  
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

**Bis die Tage sagt**

*Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.*

[www.Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de](http://www.Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de)

**Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 7108 81**

E-Mail: [Info@historische-eisenbahn-frankfurt.de](mailto:Info@historische-eisenbahn-frankfurt.de)

Layout und Schlussredaktion: Wilfried Staub

Bild rechts: noch zu haben Wandkalender 2019

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main



# VORANKÜNDIGUNG 2019

*Jetzt schon vormerken!*

29. September 2019

# Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte



- Fahrtag im Feldbahnmuseum
- Pendelzug auf der Hafенbahn
- Sonderausstellung im Verkehrsmuseum
- Pendelverkehre mit historischen Straßenbahnen und Bussen
- Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen ... und vieles mehr!

**Kombi-Tickets**  
für alle  
Veranstaltungsorte  
erstmalig auch im  
**Vorverkauf**  
erhältlich!

Alle Infos unter: [www.tag-der-verkehrsgeschichte.de](http://www.tag-der-verkehrsgeschichte.de)



Verkehrsmuseum  
Frankfurt am Main

# Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.



Historische Eisenbahn Frankfurt, Postfach 600 385, 60333 Frankfurt

**Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.**

An die Mitglieder der  
Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.

**Kassiererin**

Tanja Bumann  
Tel. 0160-9 55 44 00 3  
Mail: Tanja.Bumann@gmx.net

Frankfurt, 01.12.2018

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Der Vorstand lädt gemäß §10 unserer Satzung die Mitglieder zur 40. ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

Termin: Freitag, 05. April 2019

Ort: Bürgerhaus Griesheim  
Clubraum 2, Schwarzerlenweg 57, D-65933 Frankfurt/Main  
(Nähe S-Bahn-Station Bf. Ffm-Griesheim)

Uhrzeit: 19:00 Uhr

### Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung  
Top 2: Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes  
Top 3: Entgegennahme des Kassenberichtes  
Top 4: Aussprache zu TOP 3 und TOP 4  
Top 5: Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung  
Top 6: Vorschau auf die Aktivitäten des Jahres 2019  
Top 7: Vorstellung des Haushaltplanes 2019, Aussprache und Abstimmung  
Top 8: Verschiedenes

Schriftliche Änderungen (die keine Satzungsänderung verlangen), sind bis zum 20. März 2019 einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.

Björn Bohländer  
(1.Vorsitzender)

Florian Faust  
(2.Vorsitzender)